

### Jahresbericht 2018

#### **Sensibilisierung – ERFA Tagung zum Thema Sorgende Gemeinschaften**

Auch im Berichtsjahr 2018 war die Erfa-Tagung in Thun ein Höhepunkt von ProSenior Bern. Rund 270 Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Organisationen nahmen teil.

Unter dem Titel „zunenang luege – auf dem Weg zu Sorgenden Gemeinschaften im Kanton Bern“ wurde ein wichtiges Thema aufgenommen. Geht es doch um die Frage wie wir heute und morgen miteinander leben werden in einer Gesellschaft, in der die Zahl der älteren Menschen zunimmt. Was bedeutet dies für unsere Gemeinden und was gibt es für Vorstellungen und konkrete Ansätze? An der Tagung stellten sich u.a. aktuelle Projekte vor als Beispiele für ein mögliches Vorgehen. Mehr ältere Menschen bedeutet auch, dass es auch mehr Menschen gibt, welche mitwirken wollen, z.B. in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde oder ganz allgemein in der Gesellschaft. Der Philosoph, Ludwig Hasler, zitiert in diesem Fall Schopenhauer, welcher gesagt haben soll, dass es kein Glück gäbe ausser im Gebrauch seiner Kräfte. Die Tagung wurde unterstützt durch wunderschöne musikalische Zwischentöne von Bruno Bieri auf dem Hang, ein Instrument notabene welches in Bern entwickelt wurde.

Jeweils nach der Tagung fängt die Planung der Nächsten an. Im Mai 2019 wird es um das Thema Wohnen im Alter zuhause gehen. Die Vorbereitungsarbeiten laufen intensiv und es wird spannend was dann am Dienstag, den 7. Mai 2019 präsentiert werden kann.

#### **Vernetzung – Aufbau einer Echogruppe und Intensivierung der Kontakte zum Berner Jura**

Neben der Sensibilisierung für alterspolitische Themen gehört zu den Kernaufgaben von ProSenior, die Vernetzung der in Altersfragen tätigen Akteure im Kanton Bern zu fördern und den Informationsaustausch zu unterstützen. Um die Zusammenarbeit zwischen den Altersbeauftragten der Gemeinden, der Seniorenorganisationen und Pro Senior zu stärken und direkte Informationen zu erhalten, wo die Bedürfnisse in der Praxis liegen, wurde eine Echogruppe gegründet. Diese trifft sich einmal im Jahr unter Vorsitz des Präsidiums von ProSenior. Das Resultat war sehr erfreulich, so dass diese Zusammenkünfte weitergeführt werden.

Im Berichtsjahr wurden auch die Kontakte zum Berner Jura intensiviert. So fand am 22. August eine Besprechung mit der Commission 3è âge in Tavannes statt, wobei gemeinsame Themen besprochen wurden, und auf das Bedürfnis einer Vertretung des Berner Jura im Vorstand PSB aufmerksam gemacht wurde. Zudem nahmen zwei Vertreter des Vorstandes ProSenior Bern an der Tagung „Forum 3è âge“ in La Heuthe vom 1. November teil. Die Referate sind auf der Homepage der Commission 3è âge CMJB einsehbar. Für 2019 ist wiederum eine gemeinsame Tagung in Tramelan vorgesehen.

#### **Kommunikation – Anpassung der Homepage**

Die Arbeitsgruppe Kommunikation überarbeitete zusammen mit dem Vorstand das Kommunikationskonzept, das am 17. September beschlossen wurde. Mit Beschluss des Vorstandes vom 17. September 2018 begann auch die Überarbeitung der deutschsprachigen Homepage von ProSenior gemäss den abgesprochenen Inhalten

für den neuen Auftritt. Nach Terminplan wird sie im Hinblick auf die nächste ERFA-Tagung ab 1. Februar 2019 einsehbar sein. Die Überarbeitung der Homepage auf französisch und die Neuauflage der Broschüren wird im nächsten Jahr Thema sein.

### **Finanzen und Mitgliederbestand**

Die Finanzen blieben 2018 stabil, was erfreulich ist. Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 424.89 (Vorjahr Fr. 13'833.09) ab, obwohl das Budget einen Verlust von Fr. 1'400.00 vorsah. Der positive Rechnungsabschluss ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Budgetposten gut eingehalten werden konnten und im Bereich Erfa-Tagung kein Defizit verbucht werden musste.

Das Vermögen beträgt per 31.12.2018 Fr. 46'255.63 (Vorjahr Fr. 47'510.74).

Im 2. Halbjahr wurde das Projekt neue deutsche Homepage angegangen. Die Erstellungskosten fielen hauptsächlich 2018 an. Der dafür ins Budget eingestellte Betrag reichte nicht aus. Die Rückstellungen wurden nur im Umfang des zu wenig budgetierten Aufwandes für die neue Homepage vermindert. Leider fielen für die Betreuung der bisherigen Site im Frühjahr 2018 noch hohe Kosten an. 2019 soll die französische Seite realisiert werden. Deswegen und wegen der Neuauflage der Broschüren bleiben die Rückstellungen im Betrag von Fr. 10'000.00 bestehen.

Der Mitgliederbestand unseres Vereins beträgt per 31.12.2018 55 Mitglieder, nämlich 21 Kollektiv-, 21 Einzel- und 13 Aktiv-/Ehrenmitglieder.

### **Mitwirkung an Veranstaltungen**

Auf Anfrage nahm das Präsidium an verschiedenen Veranstaltungen teil, die zeigen, dass die Arbeit von ProSenior im alterspolitischen Bereich auf Beachtung stösst. Einerseits konnte die Tätigkeit von ProSenior Bern in einem Weiterbildungskurs der Berner Fachhochschule andererseits an einem Treffen der grossrätlichen Gesundheits- und Sozialkommission vorgestellt werden.

### **Mitgliedschaft im Schweizerischen Verband für Seniorenfragen (SVS)**

Der SVS ist im Schweizerischen Seniorenrat vertreten, so dass über die Mitgliedschaft auch ProSenior Bern über den Stand der Behandlung aktueller alterspolitischer Themen auf Bundesebene informiert ist. Auf diesem Weg können auch Anliegen von ProSenior Bern eingebracht werden.

### **Dank**

Den Mitgliedern des Vorstandes und dem Präsidium von ProSenior Bern ist an dieser Stelle für die sorgfältige und engagierte Arbeit zu danken. Besonderer Dank gilt der neuen Geschäftsführerin Sonja Wiedmer, die sich sehr rasch in die verschiedenen Aufgabengebiete eingearbeitet hat, die Buchhaltung seit Anfang des Jahres führt und im Bereich der Anpassung der Homepage kompetent mitarbeitet. Der Dank gilt auch der Fürsorge- und Gesundheitsdirektion des Kantons Bern, die ProSenior Bern mit einem Leistungsvertrag unterstützt und somit wesentlich zur Aufgabenerfüllung beiträgt. Es ist ein wichtiges Anliegen von ProSenior Bern, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Münchenbuchsee, den 31.1.2019

Dr. iur. Michael Hohn, Präsident ai